

Sportverein feiert Geburtstag

TSV Heiligenrode blickt auf 80 Jahre Vereinsgeschichte zurück

Heiligenrode – Was eine Gruppe fußballbegeisterter junger Männer im Jahr 1946 auf die Beine gestellt hatte, ist im Laufe von 80 Jahren zu einem viel beachteten, respektablen Sportverein geworden: der TSV Heiligenrode, die „Macht am Klosterbach“. Zahlreiche Sparten und ein Austauschprogramm mit einem französischen Sportverein sind die Merkmale des TSV, der sich „Fit bleibt, wer Sport treibt!“ als Motto für seine rund 1.100 Mitglieder gewählt hat. Von Freitag bis Sonntag wurde das Jubiläum mit sportlichen Aktivitäten begangen. Wechselhaftes Wetter trübte die Stimmung in keiner Weise.

Am Freitag stand zunächst ein öffentlicher Flohmarkt im Festzelt nahe des Waldplatzes auf dem Plan. Der Samstag stand dann ganz im Zeichen eines Vorführtages auf der Sportanlage und im Vereinsheim.



Besuch vom Verband und dem Rathaus: Geschäftsführerin des Kreissportbundes Vera Tebelmann sowie Bürgermeister Stephan Korte (2.v.r.) gratulieren dem TSV Heiligenrode in Person des Vorstandsvorsitzenden Hans-Jürgen Dannenfeldt (ganz links) und seinem Vize Michael Sage.

RAINER JYSCH

Am Samstagabend fand die große kostenlose Jubiläumsfeier statt. Ballermann-Sängerin Kati Zucker und ein Disc-Jockey lieferten die passende Stimmung. Während des ganzen Samstages lockten packende Fußballspiele, sehenswerte Tennis-Matches und ein Auftritt der Korbballerinnen zahlreiche Zuschauer an. Eine Hüpfburg sorgte für vergnügliche Momente bei den jüngsten Gästen. Stände mit Getränken und Essensangeboten begleiteten die Veranstaltung. Ein Infostand bot Gelegenheit, einen Blick auf Erinnerungsstücke zum langjährigen Austauschprogramm zu werfen.

Im Jahre 1973 wurde vom TSV als erster Verein in der Gemeinde Stuhler der Austausch mit dem Sportverein CO Laigné-Saint-Gervais (kurz: C.O.L.S.G.) per Vertrag aus der Taufe gehoben. Seit mehr als 50 Jahren feiern die Partnervereine anlässlich von jährlichen Besuchen



Die Fußballer des TSV Heiligenrode bemühen sich auf dem Kunstrasenplatz redlich gegen einen starken Gegner.

RAINER JYSCH

die deutsch-französische Freundschaft und machen sich abwechselnd auf den rund 1.000 Kilometer langen Weg. Inzwischen sind daraus viele dauerhafte Freundschaften entstanden. Sogar grenzüberschreitende Ehen wurden so geschlossen. Hauptorganisator

Sascha Cassens hat die Vorbereitungen des fünftägigen Programms für den Besuch der französischen Freunde im Mai 2027 schon erledigt. Es ist der 53. Austausch seit der Vertragsschließung. „Mein Vater, Reinhold Saul, hat damals als erster Vorsitzender des TSV den Ver-

trag mitinitiiert“, berichtete Andrea Saul, die als Mitglied des Organisationskomitees schon mehr als vier Jahrzehnte das Austauschprogramm begleitet.

„Wir sind seit Januar dabei gewesen, mit den Sparten- und Übungsleitern das Jubiläum vorzubereiten“, sagte der TSV-Vizevorsitzende Michael Sage. Es sei die Idee entstanden, mit zwei Vorführtagen und einem Mitmachtag am Sonntag die 80-Jahr-Feier zu gestalten. Er dankte allen Helfern, die viel Fleiß in die Vorbereitungen gesteckt hatten. Bürgermeister Stephan Korte überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde, auch im Namen des Rates. Alle 80-jährigen Bürgerinnen und Bürger erhalten zum runden Geburtstag eine von ihm unterschriebene Urkunde. „Bei Vereinen ist das eher ungewöhnlich“, sagte er. Einen Verein innerhalb von 80 Jahren so aufzu-

bauen, wie er heute dasteht, sei schon eine ganz großartige Leistung, lobte Korte. Die Einrichtung der vielen unterschiedlichen Sparten einschließlich Dart und Cheerleading, an deren Anfang vor 80 Jahren eine „Bolz-Truppe“ stand, sei eine fantastische Entwicklung. Dafür zollte er Anerkennung und Respekt.

Vera Tebelmann, Geschäftsführerin des Kreissportbundes, überbrachte Glückwünsche zum Jubiläum und herzliche Grüße des Vorstandes. Ein solches Jubiläumswochenende vorzubereiten sei mit „wahn-sinnig viel Aufwand“ verbunden, sagte sie. „Da steckt viel Herzblut und ehrenamtliches Engagement dahinter“, hob sie hervor und übergab dem Vereinsvorstand ein „Flachgeschenk“. Sie versprach, zum 100. Vereinsjubiläum des TSV Heiligenrode wiederzukommen. **RAINER JYSCH**



80 Jahre Bewegung und Gemeinschaft

Fit bleibt, wer Sport treibt! – diesem Motto folgen die rund 1.100 Mitglieder des Turn- und Sportvereins Heiligenrode von 1946 e.V. seit mittlerweile acht Jahrzehnten. Am 22. und 23. August 2026 feiert der Verein sein 80-jähriges Bestehen

mit einem abwechslungsreichen Jubiläumsprogramm. „Da wird für jeden etwas dabei sein“, verspricht der 2. Vorsitzende Michael Sage.

Die Geschichte des TSV Heiligenrode begann kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Fußballbegeisterte Einheimische, Ausgebombte und Heimatvertriebene gründeten am 16. März 1946 im Klosterhof den Verein. Bereits einen Monat später wurde das erste Spiel ausgetragen – und musste beim Stand von 0:2 abgebrochen werden, weil dem einzigen verfügbaren Ball die Luft ausging.

Die Anfangsjahre waren geprägt von Improvisation. Sportgeräte und Kleidung waren Mangelware, der Sportplatz wurde mit Sägespänen markiert, Umkleideräume stellte die örtliche Gastronomie zur Verfügung. Dennoch entwickelte sich der Verein stetig weiter. Nach dem Fußball kamen weitere Sparten hinzu: Tischtennis, Turnen, Gymnastik, Korbball und Tennis.

Einen wichtigen Meilenstein markierte 1984 der Bau der Sportanlage mit Fußball- und Tennisplätzen. Es folgten ein Vereinsheim, eine Tennishalle und neue Angebote. Heute reicht das Spektrum von Fitnesssport, Kunstturnen und Krabbelgruppen über Rücken-Fit- und Zumba-Kurse bis hin zum Cheerleading-Team „Blue Flash“.

Auch neue Trends finden ihren Platz im Verein. So wurde 2021 eine Dart-Sparte gegründet, die inzwischen 49 Aktive zählt. Vier Mannschaften spielen mittlerweile von der Kreisliga bis zur Verbandsliga.

Zu den Höhepunkten im Vereinsjahr gehört der Wassermühlen-Cup, den der TSV seit 2014 ausrichtet. Das Fußballturnier für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren lockt jedes Jahr mehrere Hundert Teilnehmer an und stellt Spielspaß und Fairplay in den Mittelpunkt.

Über den Sport hinaus engagiert sich der TSV seit mehr als 50

Jahren für die deutsch-französische Freundschaft. Regelmäßige Begegnungen mit dem französischen Partnerverein C.O.L.S.G. haben zahlreiche persönliche Kontakte und Freundschaften entstehen lassen.

„Der Verein ist mit viel Idealismus aufgebaut worden“, heißt es in der Vereinschronik. Bis heute prägen Gemeinschaft, Ehrenamt und eine starke Jugendarbeit das Vereinsleben – beste Voraussetzungen für die nächsten Jahrzehnte TSV-Geschichte. //rjy

THOMAS AHRENS IMMOBILIEN

Verkauf geplant? Jetzt handeln!

Unsere Kunden suchen Ihr Haus. Modernisierungsbedarf kein Hindernis!

Wenn Sie Ihr Haus schnell und zu einem guten Preis verkaufen wollen, sollten Sie jetzt anrufen.

Kostenlose
Marktwerteinschätzung.
Kompetente Betreuung!



Persönliche Beratung durch
Thomas Ahrens



Studtriede 79 · 28816 Stuhr

☎ 0421 /
898850



Die damalige Herren Fußballmannschaft in Frankreich 1976.

Gr. Bild: Die Gründungsmannschaft in voller Kickermontur.

Kl. Bild: Im damals noch vorhandenen Klosterhof fand am 16. März 1946 die Gründungsversammlung des TSV Heiligenrode statt. Hier eine Postkarte von 1910.

80 Jahre in Bewegung fürs starke Miteinander

Der TSV Heiligenrode feiert sein Jubiläum mit Flohmarkt, Party und Mitmachangeboten



es uns gelungen, ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen.“

Den Auftakt macht am Freitag, 21. August, ein Flohmarkt im Festzelt. Von 15 bis 20 Uhr darf gestöbert und gefeilscht werden. Standgebühren werden nicht erhoben, lediglich einen eigenen Tisch müssen die Verkäufer mitbringen. Auch verschiedene Essens- und Getränkestände sind geöffnet.

Am Samstag steht der Sport im Mittelpunkt. Von 10 bis 18 Uhr lädt der TSV Heiligenrode zum Tag der offenen Tür ein. Zwischen Kunstrasen- und Rasenplatz sowie im Fitnessstudio können Besucher die Vielfalt des Vereins kennenlernen. Fußball, Korbball, Turnen, Fitness, Dart und Tischtennis präsentieren sich mit verschiedenen Aktionen. Auch über den Franzosen-austausch wird informiert und das

Von Fußball und Tischtennis über Turnen und Cheerleading bis hin zu Tennis und Fitness – der TSV Heiligenrode ist für seine Vielfalt bekannt. Am Jubiläumswochenende stellen sich die unterschiedlichen Sparten vor und laden zum Mitmachen ein.

FOTO: TSV HEILIGENRODE

80 Jahre TSV Heiligenrode – das ist ein Grund zum Feiern. Vom 21. bis 23. August lädt der Verein zu einem großen Jubiläumswochenende auf seinen Sportanlagen ein. Drei Tage lang geht es um Sport, Begegnung und Gemeinschaft. Rund 1.100 Mitglieder zählt der TSV heute. Dazu sind viele weitere Gäste eingeladen, gemeinsam auf acht Jahrzehnte Vereinsgeschichte zurückzublicken und zugleich einen Blick in die Zukunft zu werfen.

Die Geschichte des TSV begann in schwierigen Zeiten. 1946 fanden sich fußballbegeisterte junge Männer zusammen, unter ihnen

Einheimische, Ausgebombte aus Bremen und Heimatlose. Am 16. März gründeten sie im Klosterhof bei Franz Müller den TSV Heiligenrode. Kurz darauf rollte auf dem Platz im Heiligenroder Wald erstmals wieder der Ball, Gegner war eine Mannschaft aus Alt-Stuhr.

Vieles, was heute selbstverständlich ist, war damals ein Luxus. Sportkleidung, Schuhe und Bälle waren schwer zu beschaffen, Wohnungsnot und Arbeitslosigkeit prägten den Alltag. Der Fußballplatz wurde mit Sägespänen „gekreidet“, Franz Müller stellte Umkleideräume zur Verfügung. Im

Winter trainierten die Fußballer auf dem Saal beim Meyerhof. Doch mit Idealismus und Gemeinschaftssinn entwickelte sich der Verein stetig weiter.

Schon zwei Jahre nach der Gründung wurde in der Klosterschänke Tischtennis gespielt, 1950 entstand die Sparte offiziell. 1969 kamen Männerturnen und Damengymnastik hinzu, später Korbball und Tennis. Ein Meilenstein war 1984 der Bau der heutigen Sportanlage mit zwei Fußball- und fünf Tennisplätzen. Vereinsheim und Tennishalle folgten.

Heute präsentiert sich der TSV

als vielseitiger Sportverein mit Fußball, Tennis, Tischtennis, Turnen, Cheerleading, Korbball, Dart und Fitness. Hinzu kommen unter anderem Kunstturnen, Krabbelgruppen sowie Rücken-Fit- und Zumba-Angebote. Geblieben ist dabei, was den Verein von Anfang an geprägt hat: das Miteinander. „Der Verein ist mit viel Idealismus aufgebaut worden, und das Miteinander hat immer eine große Rolle gespielt“, sagt der stellvertretende Vorsitzende Michael Sage. Besonders der große Nachwuchsbereich mit zahlreichen Jugendmannschaften stimmt ihn zuversichtlich: „Das lässt für die Zukunft hoffen.“

Ein Jubiläum für jeden

Eigentlich sollte das 75-jährige Vereinsjubiläum bereits groß gefeiert werden. Doch dann kam Corona dazwischen. „Deshalb war uns schnell klar, dass wir das 80-jährige unbedingt feiern wollen“, sagt Michael Sage. Gemeinsam mit dem Vorstand plant er die Feierlichkeiten seit rund einem Jahr. „Dank etlicher Sponsoren ist

fitnessstudio kann erkundet werden.

Am Abend wird dann gemeinsam gefeiert: Ab 19 Uhr steigt im Festzelt die große Jubiläumsparty mit Specialguest Kati Zucker. „Wir freuen uns auf einen tollen Abend, den wir mit unseren Mitgliedern und hoffentlich vielen Gästen verbringen werden“, sagt Michael Sage.

Zuschauen, ausprobieren

Nach einer vermutlich kurzen Nacht geht das Jubiläumsprogramm am Sonntag weiter. Von 10 bis 18 Uhr heißt es auf der gesamten Anlage erneut: zuschauen, ausprobieren und mitmachen. Die verschiedenen Sparten bieten Aktivitäten rund um Fußball, Tennis, Tischtennis, Turnen, Cheerleading und Fitness an. Damit wird das Jubiläumswochenende mehr als ein Blick zurück auf 80 Jahre Vereinsgeschichte. Es soll vor allem ein Fest für die Gegenwart und die Zukunft werden – für Mitglieder, Freunde des Vereins und alle, die den TSV Heiligenrode kennenlernen oder einfach gemeinsam mit ihm feiern möchten.

Großes Programm am Festwochenende

Spiel, Sport und Spaß für alle / Feier mit DJ und Schlagersängerin Kati Zucker

Heiligenrode – Der TSV Heiligenrode hat für seine 80-Jahr-Feier am Samstag und Sonntag, 22. und 23. August, auf seiner Sportanlage (Am Kindergarten 12) ein großes Festprogramm vorbereitet. Das vielseitige Angebot hält jede Menge Sport und Spaß sowie einen Flohmarkt und eine abendliche Feier im Festzelt am Waldplatz bereit.

Los geht's am **Freitag, 21. August**: Im Festzelt am Waldsportplatz an der Fanger Straße lockt von 15 und 20 Uhr ein Flohmarkt. „Bummeln, stöbern, Schnäppchen schlagen“ lautet das Motto. Zugelassen sind nur private Verkäufer, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Sparten stellen sich vor

Die Sportangebote im TSV Heiligenrode stehen am **Samstag, 22. August**, im Mittelpunkt, wenn die Abteilungen

des Vereins ihre Sportarten von 10 bis 18 Uhr vorstellen. Auf dem Kunstrasenplatz können Besucher bis 12 Uhr ein Fußball-Jugendtraining, Tabata, Korbball und Zirkeltraining verfolgen. Auch die Turner zeigen ihr Können, während auf dem Rasenplatz Informationen über das Sportabzeichen und das Austauschprogramm des TSV mit dem französischen Verein CO Laigné/St. Gervais locken. Zwei Hüpfburgen laden Kinder zum Toben ein. Im Vereinsheim informieren Dart-Spieler und Fitnesssportler. Komplettiert wird das „Schauprogramm“ von der Tennis- und der Tischtennispartie.

Zwei Fußballspiele stehen am Samstag ebenfalls auf dem Programm: Den Anfang macht um 12 Uhr ein Freundschaftsspiel der Nachwuchskicker: Das TSV-Team mit Spielern aus der C 1 und C 2 trifft auf den TuS Petershagen/Ovenstädt. Um Punkte

geht's, wenn um 15 Uhr das zweite Kreisliga-Heimspiel der 1. Herren gegen den SV Mörsen-Scharrendorf ansteht.

Am Abend steigt ab 19 Uhr die Feier im Festzelt am Waldsportplatz, zu der Vereinsmitglieder, Heiligenroder und Gäste eingeladen sind. Beste Stimmung garantieren ein DJ und der Auftritt von Schlagersängerin Kati Zucker.

Mitmachttag für alle

Am **Sonntag, 23. August**, sind Jung und Alt von 10 bis 18 Uhr zum großen Mitmachttag eingeladen. Auf dem Kunstrasenplatz locken unter anderem Torwand- und Dosenschießen. Ab 14 Uhr können Interessierte in das Kursangebot des Vereins hineinschnuppern oder sich an Turnübungen versuchen. Auf dem Rasenplatz können Kinder Disziplinen für das Sportabzeichen absolvieren. Belohnt wer-

den sie mit einer 80-Jahre-Medaille. Im Vereinsheim laden die Dartspieler zum Pfeile werfen ein, während im Fitnessstudio die Geräte unter Anleitung getestet werden können. Und beim Tischtennis und Tennis können jede Menge Bälle über die Netze geschlagen werden.

„Der ganze Verein ist am Wochenende auf den Beinen. Und alle, die Lust haben, aktiv zu werden, sind herzlich eingeladen“, betont Michael Sage, 2. Vorsitzender des TSV Heiligenrode.

mab

FENSTER | HAUSTÜREN | INNENTÜREN | BODENBELÄGE

Fenster & Türen Welt

(MEHR ALS SIE ERWARTEN)

www.futw.de

Fenster & Türen Welt
GmbH & Co. KG
Im Meer 2 | 28816 Stuhr
Telefon 04206 44620-0
E-Mail info@futw.de



Service

Ihr Mediaberater
für Stuhr und Brinkum:

Thorsten Böner

Am Ristedter Weg 17, 28857 Syke

Tel. 04242 58-234

thorsten.boener@kreiszeitung.de



Wir gratulieren zum Jubiläum



Frank Lowak

KFZ-Meisterbetrieb · Reparaturen aller Fabrikate

- ✓ TÜV/AU
- ✓ Fahrzeugdiagnose
- ✓ Reifen-Service
- ✓ Klima-Service

Stuhr-Heiligenrode · Zollstr. 3 · Tel. 04206-6040 · info@kfz-lowak.de · www.kfz-lowak.de

80 Jahre in Bewegung fürs starke Miteinander

Der TSV Heiligenrode feiert sein Jubiläum mit Flohmarkt, Party und Mitmachangeboten



es uns gelungen, ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen.“

Den Auftakt macht am Freitag, 21. August, ein Flohmarkt im Festzelt. Von 15 bis 20 Uhr darf gestöbert und gefeilscht werden, Standgebühren werden nicht erhoben, lediglich einen eigenen Tisch müssen die Verkäufer mitbringen. Auch verschiedene Essens- und Getränkestände sind geöffnet.

Am Samstag steht der Sport im Mittelpunkt. Von 10 bis 18 Uhr lädt der TSV Heiligenrode zum Tag der offenen Tür ein. Zwischen Kunstrasen- und Rasenplatz sowie im Fitnessstudio können Besucher die Vielfalt des Vereins kennenlernen. Fußball, Korbball, Turnen, Fitness, Dart und Tischtennis präsentieren sich mit verschiedenen Aktionen. Auch über den Franzosenaustausch wird informiert und das

Von Fußball und Tischtennis über Turnen und Cheerleading bis hin zu Tennis und Fitness – der TSV Heiligenrode ist für seine Vielfalt bekannt. Am Jubiläumswochenende stellen sich die unterschiedlichen Sparten vor und laden zum Mitmachen ein.

FOTO: TSV HEILIGENRODE

80 Jahre TSV Heiligenrode – das ist ein Grund zum Feiern. Vom 21. bis 23. August lädt der Verein zu einem großen Jubiläumswochenende auf seinen Sportanlagen ein. Drei Tage lang geht es um Sport, Begegnung und Gemeinschaft. Rund 1.100 Mitglieder zählt der TSV heute. Dazu sind viele weitere Gäste eingeladen, gemeinsam auf acht Jahrzehnte Vereinsgeschichte zurückzublicken und zugleich einen Blick in die Zukunft zu werfen.

Die Geschichte des TSV begann in schwierigen Zeiten. 1946 fanden sich fußballbegeisterte junge Männer zusammen, unter ihnen

Einheimische, Ausgebombte aus Bremen und Heimatlose. Am 16. März gründeten sie im Klosterhof bei Franz Müller den TSV Heiligenrode. Kurz darauf rollte auf dem Platz im Heiligenroder Wald erstmals wieder der Ball, Gegner war eine Mannschaft aus Alt-Stuhr.

Vieles, was heute selbstverständlich ist, war damals ein Luxus. Sportkleidung, Schuhe und Bälle waren schwer zu beschaffen, Wohnungsnot und Arbeitslosigkeit prägten den Alltag. Der Fußballplatz wurde mit Sägespänen „gekreidet“, Franz Müller stellte Umkleideräume zur Verfügung. Im

Winter trainierten die Fußballer auf dem Saal beim Meyerhof. Doch mit Idealismus und Gemeinschaftssinn entwickelte sich der Verein stetig weiter.

Schon zwei Jahre nach der Gründung wurde in der Klosterschänke Tischtennis gespielt, 1950 entstand die Sparte offiziell. 1969 kamen Männerturnen und Damengymnastik hinzu, später Korbball und Tennis. Ein Meilenstein war 1984 der Bau der heutigen Sportanlage mit zwei Fußball- und fünf Tennisplätzen. Vereinsheim und Tennishalle folgten.

Heute präsentiert sich der TSV

als vielseitiger Sportverein mit Fußball, Tennis, Tischtennis, Turnen, Cheerleading, Korbball, Dart und Fitness. Hinzu kommen unter anderem Kunstturnen, Krabbelgruppen sowie Rücken-Fit- und Zumba-Angebote. Geblieben ist dabei, was den Verein von Anfang an geprägt hat: das Miteinander. „Der Verein ist mit viel Idealismus aufgebaut worden, und das Miteinander hat immer eine große Rolle gespielt“, sagt der stellvertretende Vorsitzende Michael Sage. Besonders der große Nachwuchsbereich mit zahlreichen Jugendmannschaften stimmt ihn zuversichtlich: „Das lässt für die Zukunft hoffen.“

Ein Jubiläum für jeden

Eigentlich sollte das 75-jährige Vereinsjubiläum bereits groß gefeiert werden. Doch dann kam Corona dazwischen. „Deshalb war uns schnell klar, dass wir das 80-jährige unbedingt feiern wollen“, sagt Michael Sage. Gemeinsam mit dem Vorstand plant er die Feierlichkeiten seit rund einem Jahr. „Dank etlicher Sponsoren ist

fitnessstudio kann erkundet werden.

Am Abend wird dann gemeinsam gefeiert: Ab 19 Uhr steigt im Festzelt die große Jubiläumsparty mit Specialguest Kati Zucker. „Wir freuen uns auf einen tollen Abend, den wir mit unseren Mitgliedern und hoffentlich vielen Gästen verbringen werden“, sagt Michael Sage.

Zuschauen, ausprobieren

Nach einer vermutlich kurzen Nacht geht das Jubiläumsprogramm am Sonntag weiter. Von 10 bis 18 Uhr heißt es auf der gesamten Anlage erneut: zuschauen, ausprobieren und mitmachen. Die verschiedenen Sparten bieten Aktivitäten rund um Fußball, Tennis, Tischtennis, Turnen, Cheerleading und Fitness an. Damit wird das Jubiläumswochenende mehr als ein Blick zurück auf 80 Jahre Vereinsgeschichte. Es soll vor allem ein Fest für die Gegenwart und die Zukunft werden – für Mitglieder, Freunde des Vereins und alle, die den TSV Heiligenrode kennenlernen oder einfach gemeinsam mit ihm feiern möchten. XFL

Heiligenrode – Wer beim TSV Heiligenrode nur an Fußball denkt, dürfte am kommenden Jubiläumswochenende eines Besseren belehrt werden. Denn: Längst gehören auch Tennis, Tischtennis, Korbball, Cheerleading, Fitness, Darts und zahlreiche weitere Angebote zum Vereinsleben. Mehr als 1100 Mitglieder zählt der Dorfverein inzwischen – und die Zahl wächst weiter.

Gemeinsam mit Michael Sage, 46 Jahre alt, steht heute der 74-jährige Vorsitzende Hans-Jürgen Dannenfeldt an der Spitze des TSV. Beide verkörpern, was den Verein ausmacht: unterschiedliche Generationen, die an einem Strang ziehen. „Wir ergänzen uns als Doppelspitze auch wirklich sehr gut“, beschreibt Sage das Verhältnis.

„ Wir wollen uns einfach mal präsentieren.“

Michael Sage, stellvertretender Vorsitzender des TSV Heiligenrode

Dabei waren die Anfänge vor 80 Jahren alles andere als komfortabel. Gegründet wurde der TSV von neun damaligen Berufsschülern. Am 16. März 1946 fand im Klosterhof bei Gastwirt



Gemeinsam für 80 Jahre TSV Heiligenrode: Vorsitzender Hans-Jürgen Dannenfeldt (l.) und sein Stellvertreter Michael Sage freuen sich auf das große Jubiläumswochenende ihres Vereins.

deshalb das Motto. Vor allem sollen die Mitglieder wieder zusammenkommen.

Gefragt ist dabei nicht nur Zuschauen. Am Freitag, 21. August, steht von 15 bis 20 Uhr zu nächst ein öffentlicher Flohmarkt im Festzelt am Waldplatz auf dem Programm. Der Samstag wird zum Vorführtag: Die Sparten präsentieren sich, dazu gibt es Fußballspiele, einen Auftritt der Korbballerinnen, Trainingseinheiten, Infostände, Hüpfburgen sowie Essen und Getränke.

Am Sonntag heißt es ausdrücklich: Mitmachen. Besucher können Tennis an der Ballmaschine ausprobieren, im Fitnessraum trainieren, Darts werfen oder beim Jugendfußball mitmachen. Für Kinder gibt es einen Einstieg ins Sportabzeichen. Als Erinnerung erhalten sie eine 80-Jahre-Medaille.

Auch am Samstagabend wird im Festzelt gefeiert. Die öffentliche Jubiläumsparty ist kostenlos. DJ, Fotobox, Catering, Happy Hour und ein Showact mit Ballermann-Sängerin Kati Zucker gehören zum Programm.

Neue Mitglieder sind übrigens willkommen, betonen die beiden Vereinschefs. Wer im August neu in den Verein eintritt, soll bis zum Jahresende beitragsfrei bleiben. Doch Sage

Franz Müller die Gründungsversammlung statt. Schon wenige Wochen später trat der junge Verein zu seinem ersten Fußballspiel gegen eine Mannschaft aus Alt-Stuhr an. Beim Stand von 0:2 musste das Spiel abgebrochen werden – weil dem einzigen vorhandenen Fußball die Luft ausgegangen war. Auch ansonsten war Improvisation gefragt. Sportbekleidung, Schuhe und Bälle waren schwer zu bekommen. Die Linien des Fußballplatzes mussten mit Sägespänen markiert werden. Müller stellte Umkleidemöglichkeiten bereit, im Winter wurde auf dem Saal beim Meyerhof trainiert.

Aus der kleinen Fußballgrup-

pe ist im Laufe der Jahrzehnte ein breit aufgestellter Mehrspartenverein geworden. Einen entscheidenden Schub brachte die 1984 entstandene neue Sportanlage mit zwei Fußballplätzen und fünf Tennis-Außenplätzen. Sie schuf die Grundlage für ein breiteres Sportangebot und weiteres Mitgliederwachstum. Später kam ein Vereinsheim hinzu, 1987 wurde außerdem eine Tennishalle errichtet.

Fußball und Tennis sind heute die größten Bereiche, doch auch Tischtennis und Korbball sorgen für sportliche Erfolge. Die Damen im Korbball sind so-

gar in die Bundesliga aufgestiegen, auch im Tischtennis gibt es Mannschaften mit ambitionierten Zielen.

Besonders stolz sind die Verantwortlichen auf die Nachwuchsarbeit. Der Einstieg beginnt für manche Kinder schon in der Krabbelgruppe, später geht es zum Kinderturnen, Fußball oder in andere Sparten. Rund 60 Übungsleiter sorgen für den Sportbetrieb.

Dass ein Verein dieser Größe nicht von allein funktioniert, wissen Sage und Dannenfeldt nur zu gut. Vor zwei Jahren stand der TSV vor einer schwierigen Situation: Der damalige

LARS WARNECKE

Vorsitzende Tim Engelke hatte nach sechs Jahren angekündigt, die enorme Belastung nicht mehr alleine bewältigen zu können. Sage und Dannenfeldt entschieden sich schließlich, die Verantwortung gemeinsam zu übernehmen. Für Sage ist Teamarbeit entscheidend: „Anders funktioniert es nicht.“ Das Familiäre sei eine der großen Stärken des Vereins.

Auch deshalb soll das 80-jährige Bestehen mehr sein als ein runder Geburtstag. Die geplanten Feierlichkeiten zum 75-jährigen Jubiläum fielen wegen der Corona-Pandemie aus. „Wenn dann auf die 80“, lautete

betont, dass es nicht in erster Linie um Mitgliederwerbung geht. „Unser Hauptaugenmerk ist, uns einfach mal zu präsentieren“, sagt er. Viele Bereiche seien im Alltag kaum sichtbar, weil sie in anderen Hallen stattfinden. Das Jubiläum biete nun die Gelegenheit, den gesamten Verein an einem Ort zu erleben.

Der Blick richtet sich deshalb auch nach vorn. Langfristig ist unter anderem ein Multicourt geplant, auf dem verschiedene Sportarten Platz finden könnten.

Ein eigener Hallenneubau sei dagegen momentan finanziell und räumlich nicht realistisch, so Dannenfeldt und Sage.

LARS WARNECKE